

Innertsbergel

Prof.
Reinhard Lauth
8 München 19
Ferd. Maria-Str. 10

Kremsmünster, 11.12.1972

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Schreiben auf meinen Brief. Offen gestanden habe ~~habe~~ ich mir schon Sorgen gemacht, weil so lange keine Antwort gekommen ist. Aber jetzt, da Sie mir schreiben, daß in UNA VOCE derart große Schwierigkeiten aufgetreten sind, daß Sie den Freundeskreis auflösen mußten, kann ich Ihr unerwartetes langes Schweigen sehr wohl verstehen. Bei diesen (!) Sorgen ist einem nicht zumute, auf Probleme zu antworten. Verzeihen Sie meine Ungeduld!

Mit Bestürzung habe ich von der Auflösung der UNA VOCE gehört. Und auch mir ist sofort die Frage durch den Kopf gefahren: Was soll nun werden? Was wird aus der "Einsicht"? Wer vertritt, falls sie nicht mehr ~~ein~~ einscheint, ihr Ideengut? In den Sommerferien hat Herr Fuchs in Putzleinsdorf geäußert, daß sich die EINSICHT auf eine Anfechtung gefaßt machen müße, ähnlich wie Monate zuvor ~~das~~ DZM. Nun ist die Probe da. Daß sie aber so sein wird, hat wohl Herr Fuchs nicht gedacht. Sein

Augenmerk schein mehr auf äußere Gegebenheiten gerichtet. Nun,
aber das sind müßige Überlegungen.

Ich möchte Sie bitten, sehr geehrter Herr Professor, daß
Sie mich etwas auf dem laufenden halten hinsichtlich neuer
Entwicklungen mit EINSICHT usw. Mich umgibt ja sonst totale
Funkstille.

Mit einem aufrichtigen und innigen Vergelt's Gott für
Ihren Brief und
mit den besten Wünschen für Weihnachten und das Neue Jahr
verbleibe ich

Ihr

P. Inwertberger

Gottes Segen auf allen Wegen!!!

PS.: Wegen der vielen Tippfehler bitte ich diesmal ausdrücklich
um Entschuldigung. Danke!